

Angaben zum Lager aller der Rechtsform zugeordneten vorhandenen und geplanten Lagerstätten

a. Lagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger

Nur aus füllen, wenn sich das Nettolager nicht aus den Bauantragsunterlagen ergibt:

Lager für flüssige Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Gärrest) ggf. Abwasser aus der Abluftreinigung								
Nr.	Bezeichnung	Höhe ¹¹ [m]	Breite ¹¹ [m]	Länge ¹⁾ [m]	Durch- messer ¹⁾ [m]	Nettolager ²⁾ [m ³]	Offen ³⁾	
							ja	nein
	Vorhanden (eigen)							
1	Stammbetrieb, Brockstraße 10 Betriebseinheit 10	4			13,80	575	X	
2								
3								
4								
5								
	neu beantragt/geplant							
6	Betriebseinheit 9: Unter Abluftreinigungsanlage 4 getrennte Aufwängwannen , je Ablufturm ein Wannensystem	0,35	3,50	16,02		78,50		X
7	Zur Betriebseinheit 9: Auffangschächte 4 getrennte Auffangschächte je Ablufturm ein Schacht				2,50	40		X
In hier aufgeführte Lager werden zusätzlich m ³ Schmutzwasser von Mistplatten zur landbaulichen Verwertung eingeleitet ⁴⁾								
Stallreinigungswasser aus Geflügelställen von _____m ² Stallfläche								

1) Angaben nicht erforderlich, wenn sich das Nettolager aus den Bauunterlagen ergibt

2) Nettolager = Bruttovolumen abzüglich Freibord nach baurechtlichen Vorgaben

3) direkter Eintrag von Niederschlag wird berechnet und ist zusätzlich zu lagern

4) eingeleitetes Abwasser ist mit dem WD zu lagern

Antragssteller:

b. Lagerkapazität für feste Wirtschaftsdünger

Nur ausfüllen, wenn sich die Plattengröße nicht aus den Bauantragsunterlagen ergibt:

Lager feste Wirtschaftsdünger (u.a. Festmist, HTK, separierte oder getrocknete Gärreste)							
Nr.	Bezeichnung	Breite ¹⁾ [m]	Länge ¹⁾ [m]	Höhe Seitenwand ¹⁾ [m]	Plattengröße [m ²]	Überdacht ²⁾	
						ja	nein
	vorhanden						
1	In genehmigter Hallenkonstruktion der Betriebseinheit 15 Auf dem Stammbetrieb, Brockstraße 10	19,40	27,20	i.M. Lagerhöhe 3	500	X	
2							
3							
4							
5							
6							
	neu beantragt/geplant						
7							
8							

1) Angaben nicht erforderlich, wenn sich die Plattengröße aus den Bauunterlagen ergibt

2) i.d.R. offen, in Ausnahmen überdacht; direkter Eintrag von Niederschlag/anfallendes Niederschlagswasser wird berechnet und ist zusätzlich zu lagern
(Menge ist bei Lagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger als Eintrag Oberflächenwasser einzutragen)

Antragssteller:

c. Oberflächenwasser OW (den Vorgaben der zuständigen Wasserbehörde ggf. den erteilten Genehmigungen entsprechend)
*Nur ausfüllen, wenn sich die Angaben zum Anfall und Verbleib des Oberflächenwassers nicht aus den Bauantragsunterlagen
 (Entwässerungskonzept, -plan) ergeben:*

Bei Einleitung in den Güllelagerraum:

Befestigte Flächen vorhanden und neu beantragt/geplant	Wird das Abwasser ins WD-Lager eingeleitet?		Falls Einleitung ins WD-Lager stattfindet		
	nein	ja	Fläche [m ²]	Gesamtanfall [m ³]	Menge, die im WD-Lager gelagert wird [m ³]
Siloplatzen				(*)	
Dachflächen					
Hofbefestigung					

(*) incl. Sickersaft

Bei separater Lagerung:

Befestigte Flächen vorhanden und neu beantragt/geplant	Wird das Abwasser separat gelagert?		Falls separate Lagerung stattfindet		
	nein	ja	Nettolager ² [m ³]	Gesamtanfall [m ³]	Menge, die separat gelagert wird [m ³]
Siloplatzen				(*)	
Dachflächen					
Hofbefestigung					

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum und Unterschrift des Antragstellers / Betreibers